



WIR STELLEN VOR:

Landesmeister 1974 Nicolas BIRNBAUM

«De Sportfischer» wird in der Folge verschiedene unserer Spitzenfischer interviewen, um so allen Sportfischern einen Einblick in deren Können und Wissen zu geben. — Heute stellen wir den neugebackenen Landesmeister Nic BIRNBAUM vor.

Birnbaum Nicolas wurde 1931 in Luxemburg geboren, er wohnt auf Weimershof und gehört dem Verein Kirchberg an.

Wann hast Du eigentlich mit der Fischerei angefangen?

Mit 14 Jahren, das heißt nach dem Kriege packte mich das Anglerfieber und ließ mich bis heute nicht mehr los.

Seit wann übst Du die Preisfischerei aus?

Im Jahre 1960 machte ich meine ersten Versuche, mit bis jetzt folgenden Resultaten:

1966 und 1974 Landesmeister — danach mehrmals unter den 10 Ersten klassiert.

Bei den Weltmeisterschaften (6) klassierte ich mich wie folgt:

1967 — als 18ter. — 1968 — als 27ter. — 1969 — als 23ter. — 1970 — als 13ter.
1972 — als 23ter. — 1973 — als 23ter.

1962 — Sieger der österreichischen Meisterschaft;

1963 — Sieger beim Ländertreffen Luxemburg—Oesterreich;

1969 — Sieger bei der «Coupe du Centre»;

1970 — Sieger beim Preisfischen in Lahnstein;

1970 — Sieger der Pe'teschfeier;

1970 — Sieger beim Preisfischen in Remerschen;

sowie weitere zahlreiche Ehrenplätze; 2 maliger Vereinsmeister.

An wieviel Preisfischen beteiligst Du dich im Jahr?

Zwischen 16 bis 18, ohne die Selektionstreffen.

Welche sind Deine Trainingsmethoden?

In den letzten Jahren blieb mir keine Zeit zum Trainieren (wegen Arbeitsüberlastung), sonst trainiere ich auf kleine Fische.

Welcher Fischerei gibst Du den Vorzug?

Auf Ukelei (Blenkert) und Gründlinge (Goujon).

Zahl Deiner für ein Preisfischen aufgesteckter Ruten und deren Länge?

6 bis 8 Ruten. — In den Längen von 2,00 — 2,80 — 4,50 und 8,00 Meter.

Mit welcher Rute angelst Du am liebsten?

Mit der 2,80 Meter Rute, weil diese Länge am handlichsten ist.

Angelst Du mit Gummizug (amortisseur)?

Nein, ich angle nur mit feiner gerader Glasfieberspitze.

Wie sind Deine Monturen abgebleit?

Für Ukelei: Nylon 8/100 durchgehend — Stylblei — Pose — Hakennummer 22.

Für Goujon: Nylon 8/100 — Vorfach 7/100 — Stylblei — Gummi — Goutte d'eau — Gummi — Stylblei — Hakennummer 20.

Für Rotaugen und Brachsen: Nylon 8/100 bis 10/100 — Vorfach 8/100 — Stylblei — Gummi — Goutte d'eau — Gummi — Stylblei — Hakennummer 20.

Welches ist Dein Lockfutter?

Jeder hat seine eigene Meinung über das Lockfutter, meine ist:

Für Ukelei: Pain belge — Oeilette — Biscotte — Maismehl weiß und Milchpulver.

Für Goujon: Formsand mit Fouillis.

Für Rotaugen und Brachsen: Chapelure — Maismehl — Polenta — Arachide grasse — Citrouille — Gemahlener Hanf.

Deine Anfütterungsmethode, kannst Du mir diese erklären?

Für die Ukelei, immer nachfüttern, damit die Wolke bestehen bleibt.

Für die Grundfischerei, zuerst den Grund genau abloten, damit man auch weiß, wo man das Grundfutter setzen muß. Dann setze ich im Kreis unter der Spitze das Grundfutter ein. Während des Preisfischens füttere ich selten auf Grund nach, mit Ausnahme des Goujon, wo ich fortwährend nachfüttere.

Deine Rekordstückzahl und Rekordfanggewicht in zwei Stunden?

Meine Rekordstückzahl sind 303 Fische — Rekordfanggewicht 7.254 Gramm.

Hast Du Ratschläge für Anfänger?

Ja. — 1. Viel trainieren.

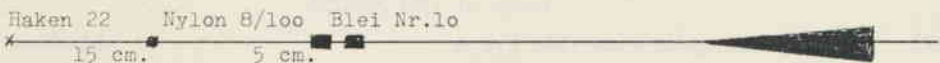
2. Bei internationalen Preisfischen sich Kenntnisse aneignen.

3. Vertrauen zu sich selbst haben und nicht nach den ersten Mißerfolgen gleich aufgeben.

Nachdem ich die bis jetzt errungenen Pokale und Medaillen, wovon Freund Nicolas eine schöne Sammlung hat, bewundert hatte, wünschte ich ihm weiterhin viel Erfolg, hauptsächlich für die Weltmeisterschaft, welche Ende September in Gent ausgetragen wird und zu der Freund Nicolas selektioniert ist. Fr. M.

AUFBAU MEINER MONTUREN

A. Ukelei



B. Grundfischerei

